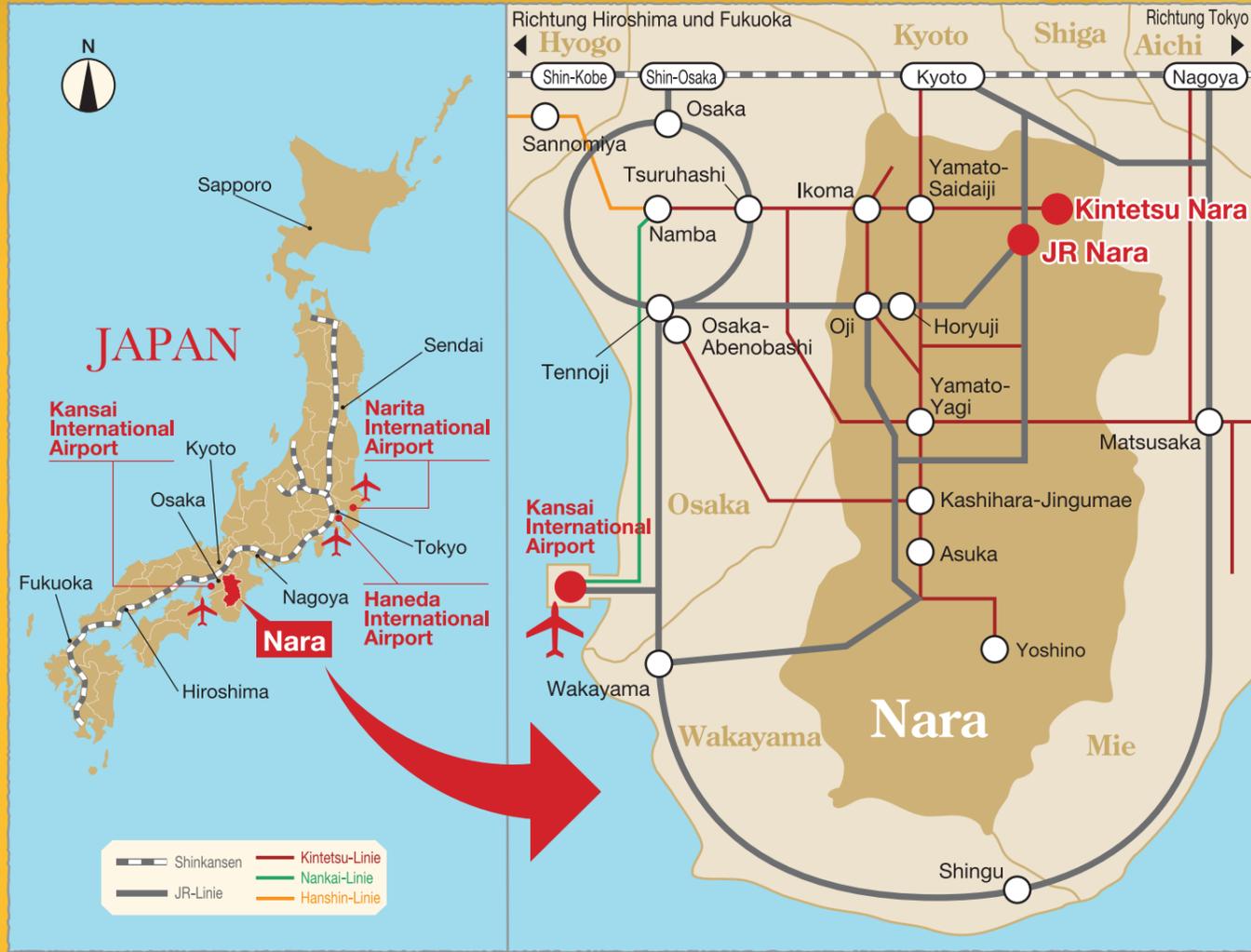


NARA MAP



奈良

Deutsch-japanische Wegkreuzungen
in Geschichte und Kultur

NARA, JAPAN



Verkehrsanbindung

Kansai International Airport	Limousinen-Bus 85 Minuten	Kintetsu Nara	Limousinen-Bus 5 Minuten	JR Nara	Fahrtdauer etwa 90 Minuten					
	Limousinen-Bus 65 Minuten	Yamato-Yagi			Fahrtdauer etwa 65 Minuten					
	JR-Linie Express 30 Minuten	Tennoji	JR-Linie Yamatoji Rapid 30 Minuten	JR Nara	Fahrtdauer etwa 60 Minuten					
	Nankai Express 30 Minuten	Namba	Kintetsu-Linie Rapid 40 Minuten	Kintetsu Nara	Fahrtdauer etwa 70 Minuten					
Narita International Airport	JR-Linie Express 30 Minuten	Osaka-Abenobashi	Kintetsu-Linie Express 45 Minuten	Asuka	Kintetsu-Linie Express 35 Minuten	Yoshino	Fahrtdauer etwa 110 Minuten			
	Haneda International Airport	Monorail 20 Minuten	Hamamatsu-cho	JR-Linie 5 Minuten	Tokyo	Nozomi-Shinkansen 140 Minuten	Kyoto	JR-Linie Rapid 45 Minuten	JR Nara	Fahrtdauer etwa 245 Minuten
Kyoto	Kintetsu-Linie Rapid 45 Minuten									Fahrtdauer etwa 210 Minuten
	JR-Linie Rapid 45 Minuten									Fahrtdauer etwa 45 Minuten
										Fahrtdauer etwa 45 Minuten

Weitere Auskünfte

Kansai Tourist Information Center
(im Kansai International Airport)
Tel. +81-72-456-6025
Sprachen: Japanisch, Englisch, Chinesisch
Öffnungszeiten: 8:30 - 20:30 (April - Oktober)
9:00 - 21:00 (November - März)

JR Nara Tourist Information Center
Tel. +81-742-22-9821
Sprachen: Japanisch, Englisch
Öffnungszeiten: 9:00 - 17:00

Nara Prefecture Tourist Information Center
Tel. +81-742-27-2003
Sprachen: Japanisch, Englisch
Öffnungszeiten: 10:00 - 17:00

Kintetsu Nara Tourist Information Center
Tel. +81-742-24-4858
Sprachen: Japanisch, Englisch
Öffnungszeiten: 9:00 - 17:00

Nara City Sightseeing Information Center
Tel. +81-742-22-5595
Sprachen: Japanisch, Englisch
Öffnungszeiten: 9:00 - 21:00
(Englisch-Informationen nur bis 19:00)

Sarusawa-Ike Tourist Information Center
Tel. +81-742-26-1991
Sprachen: Japanisch, Englisch
Öffnungszeiten: 9:00 - 17:00

Nara City Sightseeing Information Center
Tel. +81-742-27-2223
Sprachen: Japanisch, Englisch
Öffnungszeiten: 9:00 - 21:00
(Englisch-Informationen nur bis 19:00)

Horyuji Information Center
Tel. +81-745-74-6800
Sprachen: Japanisch, Englisch
Öffnungszeiten: 8:30 - 18:00
(Englisch-Informationen nur bis 16:00)



Nara & Deutschland

Wiege der japanischen Kultur

Nara beschließt im Osten die große Seidenstraße Asiens. Im 8. Jahrhundert war Nara die Hauptstadt des Landes und gilt heute als Wiege der japanischen Kultur. Gut erhaltene Tempel und Schreine, buddhistische Statuen und andere historische Kulturschätze sind der Anreiz für zahllose Besucher. Auch aus Deutschland sind schon viele Forscher und Kulturgebeisterter hierher gekommen, um in die Geheimnisse der Historie einzutauchen.



Vairocana-Buddha (Daibutsu)

Todaiji

Todaiji Temple

Daibutsu von Nara, die größte Buddha-Bronzestatue der Welt

Mitte 8. Jahrhundert ließ Kaiser Shomu den Todaiji errichten. Der Tempel ist bis heute das weltweit größte Holzbauwerk und beherbergt die größte buddhistische Bronzestatue (etwa 380 Tonnen schwer, 15 Meter hoch), den „Daibutsu von Nara“, der den Buddha Vairocana darstellt. Zu den meist besuchten Attraktionen der Anlage gehören vor allem das Eingangstor Nandaimon und die Untertempel Nigatsudo und Hokkedo.



Ominugui-Zeremonie

Einmal im Jahr kommen 120 Mönche und Gläubige zusammen, um Sutren zu singen und dann die Daibutsu-Statue zu reinigen.

Nara City, Zoshi-cho 406-1 ☎0742-22-5511 (Todaiji), 0742-20-5511 (Todaiji-Museum) Ganzjährig geöffnet. (Das Todaiji-Museum ist zur Vorbereitung von Ausstellungen zuweilen geschlossen.)
 ● Daibutsuden, Hokkedo (Sangatsudo), Kaidanin / 7:30 – 17:30 (April-September), 7:30 – 17:00 (Oktober), 8:00 – 16:30 (November-Februar), 8:00 – 17:00 (März) Todaiji-Museum / Geöffnet ab 9:30 bis 30 Minuten vor Schließung des Todaiji
 ● Daibutsuden, Hokkedo (Sangatsudo), Kaidanin, Todaiji-Museum: jeweils 500 Yen; Daibutsuden und Todaiji-Museum zusammen: 800 Yen
 ☞ Vom JR- bzw. Kintetsu-Bahnhof Nara mit Ringlinienbus bis Haltestelle Daibutsuden-Kasugataisha-mae, dann 5 min zu Fuß; oder direkt vom Kintetsu-Bahnhof Nara zu Fuß, etwa 20 min.
 Wegen Renovierung ist der Hokkedo (Sangatsudo) bis Ende März 2013 geschlossen.

● Todaiji-Museum

Das Museum gehört zu dem im Herbst 2011 eröffneten Todaiji-Kulturzentrum. Es stellt Kulturschätze des Todaiji aus. Hier finden Sie auch eine genaue Beschreibung der Schwerter Inhoken und Yohoken, die schon Frieda und Adolf Fischer bewundert hatten.

Innerhalb der Todaiji-Tempelanlage ☎Ganzjährig geöffnet (zur Vorbereitung von Ausstellungen zuweilen geschlossen)
 ● Ab 9:30 bis Schließzeit des Todaiji-Daibutsu ☎500 Yen

Frieda und Adolf Fischer

Das Ehepaar Adolf und Frieda Fischer waren die Gründer des Kölner Museums für Ostasiatische Kunst. Ab 1897 reisten sie 5 mal nach Japan, um bei ihren Aufenthalten vor insgesamt 10 Jahren die japanischen Künste kennenzulernen und ihre Privatsammlung zu erweitern. Auch Nara besuchten sie mehrere Male. Im Schriftnachlass von Frieda Fischer sind uns wichtige Kenntnisse erhalten geblieben. Dazu gehört ihre Schilderung aus dem Jahre 1911, als sie zwei alte Schwerter im indischen Stil bewundert hätten, die bei der Renovierung der Daibutsu-Halle im Jahr davor ausgegraben worden seien. Diese Schwerter waren vor 1250 Jahren aus dem Schatzhaus Shosoin entfernt worden und seither verschollen geblieben. Erst vor kurzem, im Jahre 2010, konnten Forscher bestätigen, dass es sich bei der Entdeckung um die berühmten Schwerter Inhoken und Yohoken handelt.

Die Kegon-Sutra und Goethe

Die Daibutsu-Statue ist eine Darstellung des Vairocana-Buddhas, die sich auf das in Japan als Kegon-Sutra bekannte Avatamsaka-Sutra stützt. Vairocana ist der Urgund, aus dem alle Welten hervorgehen. Im Kegon-Sutra wird gelehrt „In der Welt sind unendlich viele große und kleine Welten miteinander verbunden und ineinander enthalten. Vairocana ist das Licht der Weisheit, die grenzenlos alles durchdringt.“ Eine Parallele: Goethe hat sich mit Leidenschaft dem Studium des Lichts gewidmet im Versuch, dessen urgründliches Wesen zu verstehen. In seiner Dichtung taucht es immer wieder auf. „Ich glaube, dass wir einen Funken jenes ewigen Lichts in uns tragen, das im Grunde des Seins leuchten muss... Diesen Funken in uns zur Flamme werden zu lassen und das Göttliche in uns zu verwirklichen, ist unsere höchste Pflicht.“ Und: Die Welt erscheint uns in zahllosen Formen, die wiederum Ausdruck des Ewig-Einen sind. Erkenntnisse, die der Lehre des Kegon-Sutra durchaus ähneln. Manche Forscher meinen, dass Goethe über den neuplatonischen Philosophen Plotinus mit den Einsichten der Kegon-Sutra in Berührung gekommen sein könnte. Der wahre Sachverhalt bleibt im historischen Dunklen, aber das Gemeinsame der Erkenntnis erschließt sich uns vielleicht, wenn wir vor dem Großen Buddha stehen.

Weltkulturerbe

Einzigartige Tempelanlage Yakushiji

Ungewöhnlich in der großen Tempelanlage Yakushiji sind vor allem die Kondo-Haupthalle und flankierend die West- und die Ostpagode. Die Kondo-Haupthalle beherbergt einen dreifachen Buddha: Yakushi Nyorai, auch als Heilender Buddha bezeichnet, steht in der Mitte, links davon Nikko (Bodhisattva der Sonne) und rechts Gakko (Bodhisattva des Mondes). Die Statuen der dreifachen Wesenheit dienen seit vielen Jahrhunderten als Fokus des Gebets. In den vielen Kulturschätzen der Anlage fühlt der Besucher den mannigfaltigen Einfluss der Seidenstraße.
 *Die Ostpagode wird von 2011 bis 2018 saniert.

Yakushiji Temple

Zeichen der deutsch-japanischen Freundschaft

Zur Bekräftigung der 150 Jahre Freundschaft zwischen Deutschland und Japan hat die Bundesrepublik eine Sonderserie von Briefmarken herausgegeben. Darin stellt eine Marke den Yakushiji dar und eine andere zeigt den Regensburg-Dom. Die zum Weltkulturerbe gehörenden Anlagen, so heißt es, seien ob ihrer einzigartigen Turmkonstruktionen ausgewählt worden.
 * Die Briefmarken werden als Marken-Set verkauft.



Nara City, Nishinkyō-cho 457 ☎0742-33-6001 ● Ganzjährig geöffnet / 8:30 - 17:00 (Eintritt bis 16:30)
 ● 500 Yen (normal) *800 Yen wenn auch Genjōsanjōn-garan geöffnet ist ☞ Direkt vor dem Kintetsu-Bahnhof Nishinkyō

Daianji

Daianji Temple

Tempel für das Gebet um Sicherheit und Seelenfrieden und zur Eindämmung von Krebsleiden



Im 8. Jahrhundert standen im Westen und Osten der Tempelanlage zwei über 70 Meter hohe, siebenstöckige Pagoden. Der riesige Tempel zog damals viele Mönche aus fernen Ländern an. Als einer der bedeutendsten Tempel des Landes diente er mehr als 800 Mönchen als Ort des Lernens, eine wahrhaftige buddhistische Universität. Heute ist er vor allem ein Ort des Gebets um Linderung von Krebsleiden.

Ein guter alter Freund von Deutschland in Nara

Der Daianji, Sitz der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Nara, gilt als guter Freund von Deutschland, seitdem der ehemalige Hauptpriester des Tempels 1934 dort eine Abhandlung veröffentlicht hat. Viele Deutsche, darunter der BRD-Kanzler Konrad Adenauer, haben den Tempel besucht. Unvergessen bleibt vor allem Wilhelm Kemp, einer der größten Pianisten des 20. Jahrhunderts, der 1972 und 1974 zweimal in der Haupthalle spielte.

Präfektur Nara, Nara City, Daianji 2-18-1 ☎0742-61-6312 Geschlossen am 31. Dezember
 ● 9:00 – 17:00 (Eintritt bis 16:00) ☎Haupthalle mit Archiv 400 Yen
 ☞ Ab JR- und Kintetsu-Bahnhof mit Daianji-Bus, SHARP-mae-Bus oder Shinjocho-Bus bis Haltestelle Daianji, dann 10 min zu Fuß

Nara-Park

Nara Park

Kaum 5 Minuten vom Bahnhof begegnen Sie 1100 wilden Hirschen

Der Nara-Park umfasst 660 Hektar. Darin liegen die Tempel Todaiji und Kofukuji, der Schrein Kasuga-Taisha, das Nationalmuseum, das Schatzhaus Shosoin und andere ehrwürdige Bauten. Im grandiosen Grün des Parks zeigt sich harmonisch das Herz der alten Welt von Nara. Symbolhaft dafür sind die Rudel von friedlich grasenden Hirschen.



Nara City Zoshi-cho u.a. ☎0742-22-0375 (Verwaltungsstelle Nara-Park)
 ☞ Vom Kintetsu-Bahnhof Nara 5 min zu Fuß; vom JR-Bahnhof Nara 20 min zu Fuß



Nara City, Takabatake-cho 1096
 ☎0742-26-3300
 ☞ Vom JR- bzw. Kintetsu-Bahnhof Nara mit Tenri-Bus bis Haltestelle Hotel Nara

Hotel Nara

Nara Hotel

Das Hotel, wo noch Einsteins Klavier steht

Das Hotel wurde 1909 als Gästehaus für Staatsbesuche erbaut. Ost und West sind hier im Stil vereint, das Innere ist dem deutschen Geschmack jener Zeit nachempfunden.



Hier sind berühmte Menschen aus aller Welt abgestiegen – auch Albert Einstein hat 1922 hier übernachtet. Das amerikanische Harrington-Klavier, auf dem Einstein damals vorspielte, steht heute noch im Foyer des Hotels.

Weltkulturerbe

Kofukuji

Kofukuji Temple



Nara City Nobori-Ochijo 48 ☎0742-22-7755 ● Ganzjährig geöffnet
 ● 9:00 – 17:00 (Eintritt bis 16:45)
 ☞ Nationalschatzmuseum 600 Yen, Tokondo 300 Yen, Kombiniert 800 Yen
 Vom Kintetsu-Bahnhof Nara 5 min zu Fuß, vom JR-Bahnhof Nara mit dem Ringlinienbus bis Haltestelle Kenchomae

Die emporgangene fünfstöckige Pagode ist ein großes Wahrzeichen von Nara

Dieser Tempel wurde an seinen jetzigen Standort verlegt und „Kofukuji Tempel“ genannt, als die Hauptstadt zu dem Heijo Palast im Jahr 710 geändert wurde. Auf seinem Höhepunkt war der ein grandioser Tempel, der mehr als 175 Hallen und Pagoden hatte. Die fünfstöckige Pagode von 50.1 Meter Höhe steht als Wahrzeichen von Nara, die alte Hauptstadt Japans. Mit dem Ziel, im Jahr 2018 zu eröffnen, wird der Zentrale Goldene Saal derzeit wieder aufgebaut.

Ein Wort von Saile-Gyoei, Kofukuji

Einer der schönsten Aspekte der traditionellen japanischen Kultur ist aus meiner Sicht die Art und Weise in der sich die Menschen im täglichen Leben gegenseitig unterstützen und einander helfen. Diese Tradition des Zusammenlebens findet man heutzutage leider nur noch in kleineren Städten wie in Nara.

Gyoei Saile wurde 1978 in Hamburg geboren. Nach der Schulausbildung in den USA und einem Studium in Kalifornien und Japan beschloss er im September 2010 nach Nara zu ziehen, um seine Doktorarbeit in Japanischem Buddhismus fertig zu stellen. Im Oktober 2011 wurde er am Kofukuji Tempel zum Buddhistischen Priester ordiniert. Sein Ziel ist es, als Wissenschaftler zu arbeiten und dabei die Lehre der Hossō Sekte in Europa vorzustellen.



Saile-Gyoei, Mönch

Ein Wort des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Japan

Liebe Leser, ein Besuch in Nara zählt zu den großartigsten Erfahrungen, die Japan zu bieten hat. Der Reichtum an historischen und künstlerischen Schätzen dieser Stadt ermöglicht einen einzigartigen Einblick in die Frühzeit der japanischen Geschichte. Ich freue mich sehr, dass die Präfekturverwaltung von Nara sich entschieden hat, einen Stadtführer auch in deutscher Sprache anzubieten, und wünsche allen Besuchern erfüllte Tage in Nara!



Dr. Volker Stanzel
 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan

